

Fachberatungsstelle bei sexueller Misshandlung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen

(Gruppen-)therapie für sexuell aggressive männliche Jugendliche und junge Erwachsene „samJ“

Täterarbeit ist Opferschutz!

Das therapeutische Angebot der pro familia Fachberatungsstelle „samJ“ kann in Form einer Gruppentherapie oder in Einzeltherapie durchgeführt werden.

Das Einzelsetting ist angebracht, um lange Wartezeiten bis zum Therapiebeginn einer Gruppenbehandlung zu vermeiden. Dies kann der Fall sein, wenn in absehbarer Zeit keine Gruppe zustande kommt, da es zu wenige Anfragen gibt oder eine homogene Gruppenzusammenstellung aufgrund der unterschiedlichen Entwicklungsalter der Klienten und/oder aufgrund unterschiedlicher Delikte nicht möglich ist.

Das Ziel des therapeutischen Angebotes ist es, einschlägige Rückfälle der Jugendlichen oder der jungen Erwachsenen zu vermeiden, so dass es keine weiteren Opfer mehr gibt. Zudem sollen die Jugendlichen in die Lage versetzt werden, ein möglichst selbstbestimmtes Leben zu führen. Das Angebot basiert auf einem sowohl kognitiv-verhaltenstherapeutischen als auch systemischen Therapiekonzept mit einer strengen Orientierung am Delikt. Durch die Auseinandersetzung mit den bei den Klienten jeweils persönlich unterschiedlichen Faktoren, die zur Straftat bzw. zu dem sexuellen Übergriff geführt haben, sollen die Jugendlichen ihre Eigensteuerung verbessern sowie Opferempathie erlernen.

Die Zusammenarbeit mit dem Familiensystem und dem weiteren Umfeld dient der Rückversicherung, inwieweit sich die therapeutische Intervention im Verhalten und in den Einstellungen des Klienten im Alltag zeigt. Die gruppentherapeutische Behandlung umfasst 3 mal 12 Sitzungen. Der Abschluss der Behandlung (mindestens drei Zyklen) wird durch die Therapeuten festgestellt und kann auf einen vierten Zyklus optional erweitert werden.

Es folgt optional eine bedarfsorientierte Nachbehandlung.

Der Umfang der Therapie im Einzelsetting orientiert sich an der Gruppentherapie, kann aber individuell je nach Delikt auch davon abweichen.

Die therapeutische Behandlung erfordert die aktive Mitarbeit des Klienten. Es werden regelmäßig Hausaufgaben zur inhaltlichen Vorbereitung der einzelnen Sitzungen erteilt.

Zielpersonen:

Sexuell aggressive oder sexuell straffällig gewordene Jugendliche und junge Erwachsene

Leitung:

Hans-Peter Breuner, Dipl. Soz. päd. (FH), M.A. (Phil.), Gender- und Sexualpädagoge, Sexualberatung (DGfS), Systemischer Berater/Therapeut (IGST, SG),

Ort:

pro familia Beratungsstelle Würzburg
Sammelstr.6, 97070 Würzburg

Info/Anmeldung:

0931/460650 oder wuerzburg@profamilia.de